

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 11 (1924)  
**Heft:** 12

## Wettbewerbe

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

WETTBEWERBE — CARNET DES CONCOURS

IX. Mailand

Internationaler Wettbewerb für Linoleum-Muster

(cf. «Das Werk» 1924, Hefte 1—3 und 6)

Die Zeitschrift «Arte pura e decorativa» publiziert in ihrer Ende November erschienenen 4. Nummer die preisgekrönten Entwürfe dieses Wettbewerbes, Arbeiten von Anton Hofer in Bozen, Costantino Grodona in Mailand, Käthe Elkirst in Berlin, Luciano Frondini in Florenz und Helene Wallrath-Haasbauer in Basel. Die teilweise hervorragend schönen Arbeiten sind auf guten Tafeln farbig wiedergegeben.

Interessenten können nach vorheriger Anmeldung das Heft auf unserer Redaktion einsehen.

XXXIX. Bern

Neubau des Lory-Spitals (cf. «Das Werk» 1924, Heft 7)

Urteil des Preisgerichts: 1. Rang (3800 Fr.) ex aequo: *Ribi & Salchli*, Bern; 1. Rang (3800 Fr.) ex aequo: *Hans Wildbolz*, Biel; 2. Rang (3300 Fr.) ex aequo: *Salvisberg & Brechbühl*, Bern; 2. Rang (3300 Fr.) ex aequo: *Saager & Frey und Robert Saager*, Biel; 3. Rang (2900 Fr.) ex aequo: *Arnold Brönnimann und Hans Gugger*, Bern; 3. Rang (2900 Fr.) ex aequo: *Zeerleder & von Ernst*, Bern.

Ankäufe: *Otto Bürki*, Bern (800 Fr.); *Max Hofmann*, Architekt, Bern (800 Fr.); *Itten & Bähler*, Thun (900 Fr.); *Alfred Gfeller*, Architekt, Biel (900 Fr.); *Gebr. Louis*, Bern (800 Fr.); *Hans Minder*, Architekt, Bern (800 Fr.).

Die Preisrichter schlagen vor, das günstige Resultat des Wettbewerbes als Grundlage zu einem *engern Wettbewerb unter den Verfassern der sechs prämierten Entwürfe* zu benützen, um in kurzer Zeit einen in medizinischer und baulicher Hinsicht mustergültigen und wirtschaftlichen Entwurf zu erlangen.

VERLAG VON GEBRÜDER FRETZ A. G. IN ZÜRICH



In unserem Verlag erschienen zwei schöne Geschenkbücher für den Weihnachtstisch:

MUTTER UND KIND

von EMIL HESS

Ein Hymnus auf die Mutterschaft. Gesetzt aus dem Cicerograd der Frühlingsfraktur. Gedruckt auf handgeschöpfstes Van Gelder-Bütten in einer Auflage von hundertfünfzig numerierten Exemplaren, wovon noch fünfzig Exemplare vorhanden sind. Format 18 × 22 cm, 32 Seiten stark, in schönem Interims-Einband

Preis 15 Fr.

DAS MÄRCHEN VOM SICHERN MANN

von EDUARD MÖRIKE

Mit 21 Federzeichnungen von Hildegard Weber. Gesetzt im Cicerograd der Behrens-Mediäval und gedruckt auf imitiertes Japan-Papier in einer Auflage von zweihundert Exemplaren. Format 25 × 32,5 cm

Preis 15 Fr.

**ELLWANGER & LÜTHI**  
Zentralheizungen - Sanitäre Anlagen

Mühlebachstrasse 127

Zürich 8

Telephon Hoffingen 9031

*IL. Saint-Maurice*

*Concours d'idées pour l'établissement du plan d'extension de la commune de St-Maurice*  
(cf. «Das Werk» 1924, n° 8)

Le jury chargé de l'examen des 21 projets présentés s'est réuni le 7 novembre et a réparti comme suit la somme de 5000 francs mise à sa disposition:

Premier prix: 1400 fr. au projet «Prévoyance», de M. Arnold Hœchel, architecte à Genève.

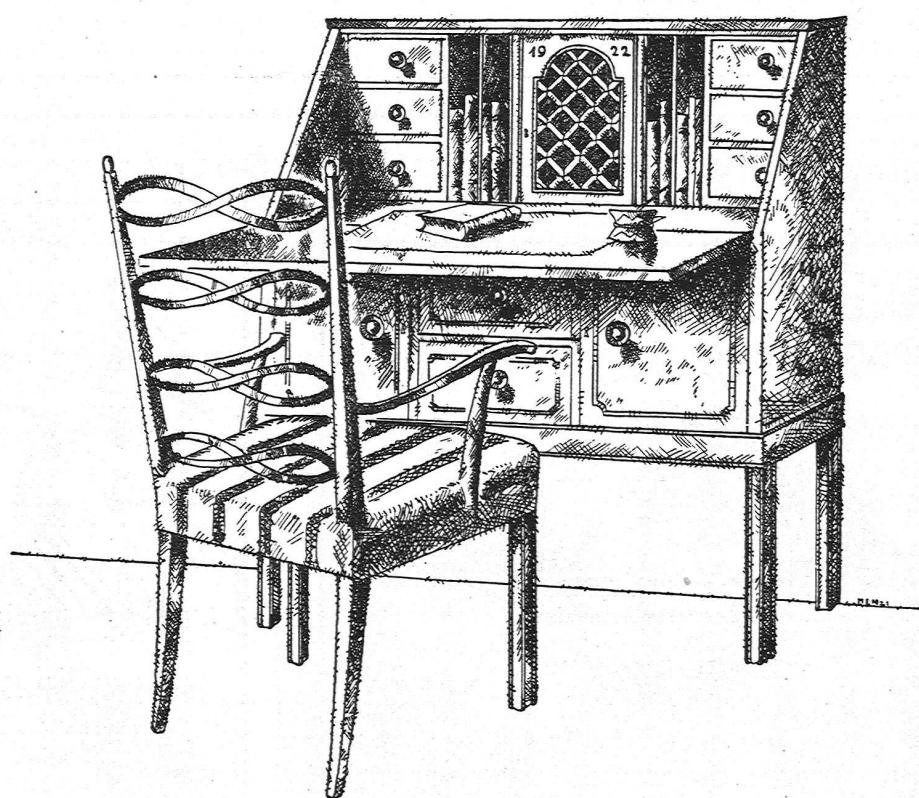
Deuxième prix: 800 fr. au projet «Prévoir pour trente ans», de M. Georges Epitaux, architecte à Lausanne.

Troisième prix, ex aequo, de 600 fr. chacun, aux projets «Quot capita tot sensus», de MM. Ubaldo Grassi et Alfred Hodel, architectes à Neuchâtel; «Industrie et Progrès», de M. Oscar Rey-Bellet, géomètre officiel, à Saint-Maurice; «Le Rhône», de M. Pierre Nicatti, architecte à Vevey.

*LII. Neuhausen*

*Ideen-Wettbewerb für ein Verwaltungsgebäude und die Platzgestaltung auf dem Kirchenzelg*  
(cf. «Das Werk» 1924, Hefte 8 und 9)

*Urteil des Preisgerichts:* 1. Rang (zweiter Preis, 1600 Fr.): *Architekt Karl Scherrer in Schaffhausen.* — 2. Rang (dritter Preis, 1400 Fr.): *Architekt Gustav Bäschlin in Zürich.* — 3. Rang (vierter Preis, 1100 Fr.): *Architekt Willy Bölli in Basel.* — 4. Rang (fünfter Preis, 900 Fr.): *Architekt Robert Ammann in Höngg.* — Von der Erteilung eines ersten Preises musste Umgang genommen werden, da keines der eingegangenen



URECH u. HÄGÍ ZOFÍNGEN  
MÖBEL u. POLSTERGESTELLFABRIK

TELEPHON · 172

GEGRÜNDET 1890

Projekte diejenigen Qualitäten in sich vereinigte, um ohne grössere Abänderungen für die Ausführung in Betracht gezogen werden zu können. — Es wurden 25 Projekte eingereicht.

*LX. Baden*

*Wettbewerb für die Gebäude und Anlagen der kant. aarg. Gewerbeausstellung 1925*

(cf. «Das Werk» 1924, Heft 10)

*Urteil des Preisgerichts:* 1. Preis (2500 Fr.): *Albert Maurer*, Architekt, Rüschlikon-Zürich. 2. Preis (1500 Fr.): *Hans Löpfe*, Architekt, Baden. 3. Preis (1000 Fr.): *Heinrich Villiger*, Architekt, Zürich.

*LXX. Eidgenössisches Turnfest 1925 in Genf*

*Wettbewerb für ein Plakat* (cf. «Das Werk» 1924, Heft 11)

*Ergänzende Mitteilungen.*

An diesem Wettbewerb können nur Künstler, wohnhaft in der Schweiz, und Schweizerkünstler, wohnhaft im Ausland, teilnehmen.

Die Dimensionen des Plakates sind  $90,5 \times 128$  cm hoch, mit einem Minimalrand von 2 Zentimetern. Die Ausführung darf höchstens in fünf Farben geschehen.

Das französische Plakat hat folgenden Text: 58<sup>me</sup> fête fédérale de gymnastique, Genève, 17 au 23 juillet 1925.

Das deutsche Plakat hat folgenden Text: 58<sup>tes</sup> Eidgenössisches Turnfest, Genf, 17. bis 23. Juli 1925.

Die Projekte müssen in Ausführungsgröße hergestellt werden und ihre Verwirklichung muss ohne Retouchen oder Modifikationen möglich sein. Den Konkurrierenden ist völlige Freiheit in der Wahl ihrer Idee gelassen, doch gibt das Preisgericht bekannt, dass sie nicht nur den künstlerischen Wert des Plakates, sondern auch dessen Reklamewert in Betracht ziehen wird.

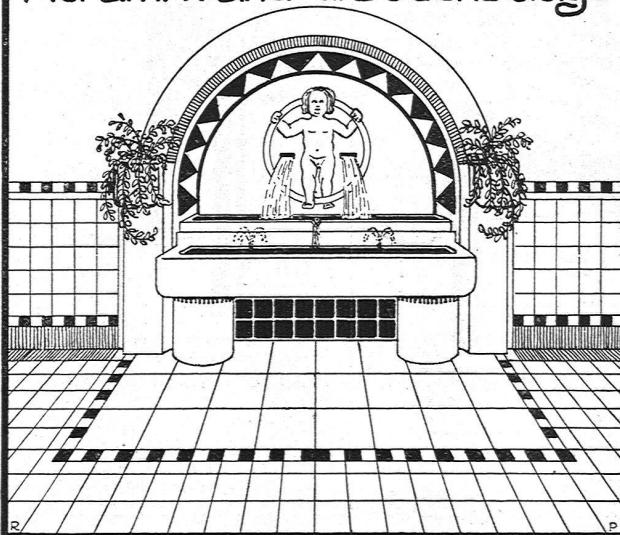
Die Projekte müssen bis spätestens 30. Januar 1925 an die Direction de la Société Générale d'Affichage, rue du Stand, 60, in Genf, eingehen.

**H. Langmack**  
Zürich, Forchstr. 290

**Architektur - Kartonmodelle**

Gartenanlagen, farbig.  
Transport  
ohne Beschädigung.

**CARL RICHNER-AARAU**  
Keram. Wand- u. Bodenbeläge



**Hunziker Söhne**  
SCHULMÖBEL-FABRIK  
Thalwil  
Telephon 111  
Schulbänke  
Wandtafeln, Bestuhlungen

**Perla A.-G. Bern**  
BAHNHOFPLATZ 1 · ELEKTR. LEUCHTPLAKATE

*Preisgericht:* Seine Zusammensetzung ist noch nicht bekannt; zwei Drittel der Mitglieder sollen Künstler sein.

*Preise:* Eine Summe von 3100 Fr. steht zur Verfügung des Preisgerichtes für folgende Preisverteilung:  
1. Preis 1200 Fr., 2. Preis 800 Fr., 3. Preis 500 Fr., 4. Preis 200 Fr., 5. Preis 200 Fr., 6. Preis 200 Fr.

*LXXI. Luzern*

*Ideen-Wettbewerb für einen Brunnen*

Der Stadtrat von Luzern eröffnet unter Luzerner Bildhauern und Architekten und unter den seit mindestens einem Jahr in der Stadt Luzern niedergelassenen Bildhauern und Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Wagenbachbrunnen.

*Termin:* 20. Februar 1925.

*Adresse:* Baudirektion der Stadt Luzern.

*Preise:* 4000 Fr. zur freien Verfügung der Jury.

*Preisgericht:* O. Businger, Stadtrat, Luzern, Vorsitzender; Dr. Robert Durrer, Staatsarchivar, Stans; Dr. H. Meyer-Rahn, Luzern; Emil Vogt, diplom. Architekt, Luzern; E. Zimmermann, Bildhauer, Zollikon.

*Das Urteil des Preisgerichtes* wird in der «Schweiz. Bauzeitung», im «Werk», sowie in den lokalen Tagesblättern veröffentlicht.

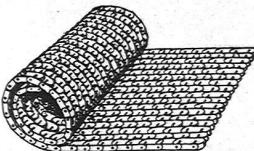
*LXXIV. Bern*

*Lokaler Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Weiterführung der Theodor Kochergasse und die Gestaltung des Kasinoplatzes*

Der Gemeinderat der Stadt Bern eröffnet unter den in der Gemeinde Bern wohnhaften Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Weiterführung der Theodor Kochergasse und die Gestaltung des Kasinoplatzes.

*Programm und Planunterlagen:* Städtische Baudirektion I, Bundesgasse 38, 2. Stock.

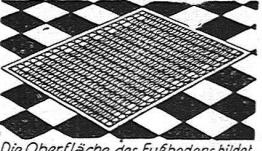
*Termin:* 14. Februar 1925.



**Zusammenrollbar wie ein Teppich**

**PANZERMATTE**  
EISENVERZINKT SCHWEIZERFABRIKAT  
*Einzig richtiger Fussabstreicher*

**S. J. PETER, Freiestr. 51, ZÜRICH 7**  
CELLULOID - TÜRSCHONER



*Die Oberfläche des Fußbodens bildet mit der Matte eine ebene Fläche*



**Schubert & Schramm**  
Möbelfabrik  
Uttwil Thurgau



**Spiegelglas**  
Spiegelmanufaktur  
ARMWEIL ZÜRICH

**Feinste LICHTPAUS-PAPIERE**  
für das Positiv-, Negativ- und Sepiaverfahren  
vorzügliches, mehrfach diplomiertes Fabrikat

**BERN**  
Laupenstrasse 2

**A. MESSERLI's ERBEN**  
Gegründet 1876

**ZÜRICH**  
Lavaterstrasse 61

*LXXV. Langenthal*

*Wettbewerb der Porzellanfabrik*

Wie uns unmittelbar vor Redaktionsschluss dieses Heftes mitgeteilt wird, beabsichtigt die Porzellanfabrik Langenthal, unter den Mitgliedern des S. W. B. einen Wettbewerb zur Erlangung von *Entwürfen für ein Frühstücksservice auszuschreiben*. Wir hoffen, im nächsten Heft genauere Mitteilungen machen zu können.

*LXXVI. Muralto*

*Kantonaler Wettbewerb für einen Bebauungsplan*

Der Gemeinderat von Muralto eröffnet unter den im Kanton Tessin niedergelassenen Fachleuten einen Ideen-Wettbewerb zur Gewinnung eines Bebauungsplanes für die Gemeinde.

*Termin: 31. Januar 1925.*

*Preisgericht: E. Rusconi, Architekt, Bellinzona; R. Bonzanigo, Ingenieur, Bellinzona; Buzzi, Ingenieur, Locarno.*

*Preise: 3500 Fr. zur Verfügung des Preisgerichts.*

*Es werden verlangt: Uebersichtsplan 1:1000; Einzelheiten 1:500; Längenprofile 1:2000/200; Querprofile 1:100, und ein Parzellierungsplan des «Saline»-Geländes 1:200.*

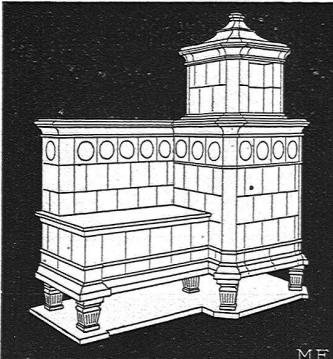
*Adresse: Cancelleria municipale, Muralto.*

*LXXVII. Luzern*

*Wettbewerb der evang.-ref. Kirchgemeinde für eine Kirche mit Kirchgemeindehaus*

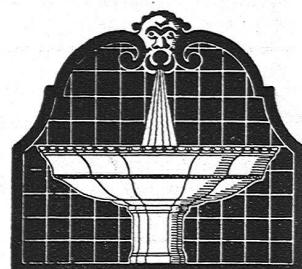
*Veranstalter: der Vorstand der evang.-ref. Kirchgemeinde Luzern.*

*Zugelassen sind: 1. Die seit mindestens 1. Januar 1924 im Kanton Luzern niedergelassenen Architekten. 2. Die auswärts domizilierten Architektenfirmen, in denen mindestens ein Teilnehmer das luzernische*



**Kachelöfen**  
aller Art  
**Gebr. Mantel, Elgg**

Die  
**A.-G. der Eisen- und Stahlwerke**  
vorm. Georg Fischer  
**Schaffhausen**  
fabriziert:  
**Fittings**  
(Röhrenverbindungsstücke)  
für Gas-, Wasser-, Dampf- und Luftdruck-  
Leitungen in den Dimensionen von  $\frac{1}{8}$  bis  $\frac{6}{8}$ ; über 8000 Modelle. Jedes Stück  
wird vor Versand auf 20 Atmosphären  
Druck geprüft und auf die Masshellig-  
keit der Gewinde kontrolliert.  
**Verzinkung**  
nach allbewährtem Verfahren im Zinkbade  
Grosse Lager, daher Möglichkeit  
prompter Lieferung  
—  
Abgüsse nach Spezial-Modellen  
der Besteller, aus:  
**Stahlguss, Hartstahl,  
Weichguss, Dynamo-Stahl**  
in allen Härtegraden von 38-80 kg



**GEORG STREIFF & CO.**  
**WINTERTHUR**  
BAUMATERIALIEN  
SPEZIALGESCHÄFT  
FÜR KERAMISCHE  
BODEN- U. WANDBELÄGE



**AKTIENGESELLSCHAFT**  
**STEHLE & GUTKNECHT**  
Sulzer-Zentralheizungen  
**BASEL**

Kantonsbürgerrecht besitzt. 3. Einige speziell einzuladende ausserkantonale Architektenfirmen; die Namen werden noch bekannt gegeben.

**Raumbedürfnisse:** Kirchenraum, Turm, Gemeindesaal, vier Unterrichtslokale, Uebungssaal, Bibliothekszimmer, Toiletten, Sigristenwohnung, ev. Pfarrwohnung.

**Verlangt werden:** a) Lageplan unter Verwendung des Situationsplanes; b) Grundrisse aller Geschosse, sämtliche Fassaden und zur Erläuterung notwendige Schnitte im Maßstab 1:200; c) Einfache perspektivische Darstellung; d) Eine summarische Kostenberechnung nach dem kubischen Inhalt gemäss der Norm des S. I. u. A. V. mit planmässiger genauer Darstellung der Messungsweise; e) Einen kurz und klar gehaltenen Erläuterungsbericht.

**Termin:** 3. November 1925. — **Adresse:** Dr. H. Boller, Präsident der Kirchgemeinde, Brambergstr. 36, Luzern. **Termin für Anfragen:** 28. Februar 1925.

**Preisgericht:** 1. Dr. Hans Boller, Präsident der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Luzern; 2. Alfred Ramseyer, Architekt, B. S. A., Präsident der Baukommission der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, Luzern; 3. Martin Locher, Pfarrer, Luzern; 4. Prof. Hans Bernoulli, Architekt, B. S. A., Basel; 5. Stadtbaumeister Hermann Herter, Architekt, B. S. A., Zürich. Ersatzmänner: Niklaus Hartmann, Architekt, B. S. A., St. Moritz; Max Albrecht, Pfarrer, Luzern.

**Preise:** 13 000 Fr. zur Verfügung des Preisgerichts. Der Verfasser des 1. Preises erhält eine Entschädigung von 2000 Fr., wenn sein Projekt nicht ausgeführt wird.

**Publikation:** Der Bericht des Preisgerichts wird in der «Schweiz. Bauzeitung» und im «Werk» veröffentlicht.



**GERÜSTGESELLSCHAFT A.G. ZÜRICH** 7 STEINWIESSTR. 86  
TELEPHON: HOTT. 2134 • TELEGR. ADR. :BLITZ-GRÜST  
und durch folgende Baugeschäfte:  
Zürich: Fielz & Leuthold A.G. Genf: Ed. Cuénod S. A.  
Zürich: Fr. Erismann, Jng. Neuhausen: Jos. Albrecht  
Winterthur: J. Häring Horisau: Joh. Müller  
Andelfingen: Landolt - Frey St. Gallen: Sigrist, Merz & Co.  
Bern: Rieser & Co. Olten: Otto Threnspurger  
Bubikon: A. Oetiker Rheinfelden: F. Schär  
Basel: Eug. Berli Solothurn: F. Valli  
Glarus: Rud. Stüssy-Aeby Biel: Otto Wyss  
Hochdorf: Aug. Ferrari